

Klagen über Lärm und Licht

Arbeitskreis hat Verkehrskonzept für Staufen erstellt / Beschwerden wegen der Bahn

Staufen. Die Mitglieder des Arbeitskreises Gesamtverkehrskonzept trafen sich vergangene Woche im Stubenhaus zur neunten Sitzung. Im September 2012 fand die erste der öffentlichen Sitzungen des Arbeitskreises statt.

Mit Beschluss des Gemeinderats war die Karlsruher Firma Modus Consult unter Leitung von Dr. Frank Gericke beauftragt worden, ein umfassendes Mobilitätskonzept zu erarbeiten. Dieses sollte die Möglichkeiten der Verkehrsentwicklung und Mobilität aller Verkehrsteilnehmer auch im Hinblick auf die Ziele der Gemeinde auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune beinhalten. Vertreter aus Stadtverwaltung, dem Gemeinderat, den Ortsteilen, den Schulen, der Polizei, dem Landratsamt, dem Gewerbeverein und aus den von der Stadtverwaltung ins Leben gerufenen Arbeitskreisen sollten ihre Erfahrungen, Wünsche, Ideen und Forderungen einbringen und damit die Experten bei der Konzeptentwicklung unterstützen. Die für alle Beteiligten arbeitsintensive Projektlaufzeit verzögerte sich, so dass die letzte Sitzung statt wie ge-

plant im Oktober 2013 erst im Januar 2014 stattfand. Diese Sitzung war für die Abschlussdiskussion des vorliegenden Gesamtverkehrskonzeptentwurfs vorgesehen und begann wie jedes Mal - mit einer Bürgerfragerunde. Dieses Mal wurde diese von Bürgern mit Fragen zum bestehenden Verkehrsangebot genutzt. Die sanierte Münstertalbahn bringt - so sieht es aus - der Betreibergesellschaft, der landeseigenen Südwestdeutschen Verkehrs-Aktiengesellschaft immer mehr Ärger, denn die Proteste der Bürger nehmen zu. Klagen über den Lärm der Züge, der als viel lauter wie die alten mit Diesel betriebenen Vorgänger wahrgenommen wird, über die durch die

langen Fahrzeiten verkürzte Nacht-ruhe sowie über die helle und von Anwohnern als störend empfundene Beleuchtung an den Bahnhöfen werden immer drängender. Deshalb nutzten die Betroffenen die öffentliche Sitzung, um in dieser Runde ihre Fragen an Bürgermeister Michael Benitz zu stellen. Sie forderten die Stadt auf, das Gespräch mit den Verantwortlichen der SWEG zu suchen. Michael Benitz erläuterte, dass er mit der SWEG im Gespräch sei, wies aber gleichzeitig darauf hin, dass der Stadt in der Sache nur ein sehr begrenzter Handlungsspielraum zur Verfügung stehe. Er sagte, dass er die Klagen verstehe, doch dass es trotzdem wichtig sei, den durch die sanierte Münstertalbahn enormen Gewinn an Möglichkeiten im öffentlichen Nahverkehr für Staufen nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Rest der verbliebenen Zeit wurde vom Arbeitskreis für Fragen zu Formulierungen, Änderungen und Ergänzungen des Konzeptentwurfs genutzt. Schnell wurde deutlich, dass die kommenden Jahre der Umsetzung mit viel Arbeit verbunden sein werden und dass dabei das Engagement von Bürgern weiterhin eine große Rolle spielen wird. Michael Benitz erinnerte an die zu erwartenden hohen Ausgaben mit dem Hinweis auf die schon für 2014 im Haushalt bereitgestellte Summe von rund 1.566.000 Euro für beschlossene Projekte im Bereich Verkehr. Nun wird Modus Consult den Entwurf überarbeiten und das Konzept im Februar dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme überreichen. Geplant ist, dass in der Gemeinderatssitzung im März die Endfassung verabschiedet werden soll.

Heide Marie Garthe

Umzüge

Autovermietung

☎ 0761 / 47 40 11

Hausener Weg 8 • 79111 Freiburg

www.stimpfle-umzu.de *Stimpfle*



Immer mehr Klagen werden in Staufen in Bezug auf die sanierte Münstertalbahn laut.

Foto: hmg

11 UHR BIS 17:30 UHR